

Amt 61
6153

Datum: 02.06.2020

Zahl der erforder-
lichen Beschluss-
ausfertigungen: ____
davon beglaubigt: ____

TOP 5

Beschluss zur Umsetzung der Überplanung zum Fahrplanwechsel 2021/2022

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Auf Grund der derzeitigen Ausnahmesituation, ausgelöst durch die Corona-Pandemie und ihren teils erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen, wird die Umsetzung der Maßnahmen der Überplanung auf den Fahrplanwechsel 2021/2022 verschoben. Nicht davon betroffen sind die Umsetzungsmaßnahmen zur Einführung der alternativen Bedienformen. Diese werden vorrangig umgesetzt.

Sachverhalt und Begründung:

Zwar sind die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau zu beziffern, es zeichnen sich jedoch erhebliche finanzielle Mehraufwendungen ab.

Davon sind nicht nur der Zweckverband als Aufgabenträger für den ÖPNV und die Verkehrsunternehmen betroffen, sondern auch die Gemeinden des Kreises Steinburg stehen vor finanziellen Herausforderungen.

Indem die Umsetzung der Überplanung um ein Jahr verschoben würde, könnte die zusätzliche finanzielle Belastung der Gemeinden durch die Umsetzung der Überplanung zum jetzigen Zeitpunkt vermieden werden.

Auf Grund der derzeitigen Situation sah sich der Vorstandsvorsteher gezwungen, im Rahmen einer Eilentscheidung die Vergabe des Teilnetzes Süd auf den 01.01.2022 zu verschieben.

Die Beschlussfassung zu den Umsetzungsmaßnahmen in den einzelnen Teilnetzen ist davon nicht betroffen. Es wird weiterhin am ursprünglichen Plan festgehalten, dies im laufenden Jahr abzuschließen.

Unberührt von dem Aufschub der Umsetzungsmaßnahmen sind ebenfalls die Planungen zur Einrichtung der AST in der Pilotregion Wilstermarsch.

gez. Unterschrift
Dr. Koeppen
stv. Vorstandsvorsteher